



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT  
IN THAILAND

*Trail P21. BVA  
ber. 24.2.71*

BANGKOK, den 3. März 1971  
North Wireless Road  
P. O. Box 821  
Tel. 58002/4

Ref.: 521.73 - HA/es

ausser Kurier

Vertraulich

Herrn Minister Dr. Hans B ü h l e r  
Vize-Direktor der Handelsabteilung  
des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements

B e r n

Handels- und Investitions-  
schutzabkommen mit Thailand

Herr Minister,

Am 15. Februar hatte ich anlässlich des Besuches von Herrn Botschafter Janner Gelegenheit, an einem Lunch mit Aussenminister Thanat Khoman unser Anliegen wieder vorzubringen. Die Reaktion war - wie üblich - freundlich positiv. Man werde uns bald einen Gegenentwurf vorlegen (Botschafter Upadit, Ihr damaliger Gesprächspartner).

Die schlechter werdende Wirtschaftslage Thailands sollte eigentlich dazu führen, dass unsere Ideen zur Ermunterung des Handelsaustausches und der Investitionen, die z.B. vom Präsidenten der Bankgesellschaft befürwortet werden, energisch aufgegriffen werden. Wenn es immer noch hapert, schreibe ich es nicht schlechtem Willen, vor allem nicht gegenüber der Schweiz zu, sondern der Inkompetenz der Thai-Behörden, die vor allem in Sachen Koordination noch auf tiefer Entwicklungsstufe stehen.

Ich werde anlässlich des Besuches von Minister Bauer, der Mitte dieses Monats hier mit einer ganzen Delegation der Uhrenindustrie aufkreuzen wird, nochmals Gelegenheit haben, beim Ehrengast meines Dinners, dem Wirtschaftsminister Bunchana Atthakor, unsere Desiderata abermals vorzubringen. Damit ist vorläufig mein möglichstes getan.

Nach allem steht zu befürchten, dass bis im Mai - dem Besuch des Premiers in der Schweiz - die Abkommen nicht paraphierbar sind. Vielleicht könnten Sie aber den Thai-Botschafter in Bern, der nach seinen Angaben beim

- 2 -

Premier gut angeschrieben ist und bald einen Posten als Chef der politischen Abteilung erhalten soll, auch nochmals ermuntern, diese - im Grunde durchaus in der Linie der neuen Thai-Aussenpolitik liegender - "Demonstration in Richtung eines neutralen Landes" voranzutreiben.

Ich versichere Sie, Herr Minister, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter:



P.S.

Soeben vernehme ich vom Protokollchef, dass der Thai-Besuch in Bern aufgeschoben werden muss.

